

Winterfreizeit der PKS 03.-09.März 2024



Sonntag:

Am 03. März fuhren wir nach Kössen in Österreich. Wir kamen gegen 17 Uhr gut an. Im Waidachhof Hotel waren wir für die Woche untergebracht. Um 18.30 gab es Abendessen. Das Essen war sehr lecker. Um 22.00 war dann Nachtruhe.

Montag:

Am nächsten Morgen gab es um 8 Uhr Frühstück. Nach dem Frühstück fuhren wir los und suchten nach einem schönen Platz mit Schnee, damit wir Langlaufen können. Alle machten es großartig und haben sich eine Pause verdient. Es gab leckere Leberkäsebrötchen. Zum Entspannen sind wir alle erstmal schwimmen gegangen und danach gab es schon Abendessen, welches wieder sehr lecker war. Nach dem anstrengenden Tag gingen wir müde ins Bett.

Dienstag:

Am Dienstag sind wir Skilanglauf gefahren und dann gab es Kaiserschmarrn zum Mittagessen. Dann ist eine Gruppe schwimmen gegangen und die andere in den Motorikpark im Wald.



Mittwoch:

Wir waren am Mittwoch im Deutschen Museum in München. Dort haben wir Flugzeuge, Astronauten und Tiere gesehen. Mir haben am besten die Flugzeuge und der Landwirtschaftsbereich des Museums gefallen. Das Museum ist zu groß. Wir haben nicht alles geschafft.

Donnerstag

Am Donnerstag haben wir zwei Gruppen gemacht. Die Jungs der AST 1 waren im Fitnessraum und die Anderen im Schwimmbad. Danach waren wir zusammen wandern. Wir haben eine 3-4h Wanderung gemacht. Wir haben den Schmugglerweg mit eigenen Karten gemacht. Wir haben Frösche und abgefressene Biberbäume gesehen. Wir sind über eine Hängebrücke gelaufen. Ein Teil ist bis nach Deutschland gewandert.



Freitag

Am Freitag sind wir zuerst mit der Gondel auf den Berg hoch gefahren und haben dort verschiedene Sachen gemacht, wie zum Beispiel Rodeln mit der Poporutsche, Schneeballschlacht oder die Sonne auf der Bank genießen. Am Nachmittag waren wir im Motorikpark und haben uns sportlich bewegt. Die Schüler haben sich gegenseitig geholfen und motiviert.



Zwei Schüler wurden mit einer Traktorfahrt überrascht.



Die Winterfreizeit war sehr schön und alle empfehlen da mal mitzufahren. Viele wären gerne einen Tag länger geblieben.

verfasst von:

Finn A., Nico A., Yannic R., Ilham W., Sebastian G., Luca W., Lucy E., Nico T., Sophia S., Georgios Z., Kilian M., Timur Ü.